

Tarzan ist ein Flaschenkind

Nachwuchs im Tierpark: Auszubildende füttern eine kleine Vierhornziege. Das junge Weißbüscheläffchen krallt sich fest in Mamas weichem Fell. Sechs Polarfuchswelpen trauen sich ab und zu aus der Höhle. Die Nasenbärchen verstecken sich noch

Von Frank-Michael
Kiel-Steinkamp

■ **Herford.** „Solche Rabeneltern“ – das Pauschalurteil des NW-Reporters über das Vierhornziegenpaar, das sein Lamm nach der Geburt im Herforder Tierpark nicht angenommen hat, weist Chris Wright zurück: „Raben gehören zu den fürsorglichsten Eltern im Tierreich.“ Der Tierpfleger-Azubi muss es wissen – er hat heute den praktischen Teil seiner Gesellenprüfung und hat entsprechend gebüffelt.

Der kleine Tarzan jedenfalls muss von den Auszubildenden viermal am Tag mit der Flasche gefüttert werden. Womöglich liegt es an der Unerfahrenheit der jungen Ziege, die selbst eine Handaufzucht eines anderen Tierparks ist. Ähnliche Fürsorge geben die Azubis den Laufentenküken. Die Eier haben sie vorher in der Brutmaschine ausgebrütet. Nun bekommen die Tiere eine frisch zubereitete Mischung aus Möhren, Haferflocken und Brennnesseln.

Tierparkchef Thorsten Dodt ist sehr zufrieden mit dem Kindersegen in den Gehegen – der Nachwuchs ist immer ein besonderer Magnet für die Menschenkinder. Und er freut sich, dass der Tierpark einmal

mehr mit 20 Prozent Plus im Vergleich zum Vorjahreszeitraum eine Steigerung der Besucherzahlen verzeichnen kann.

Am 29. April wurden wie im vergangenen Jahr sechs Polarfuchswelpen geboren. Sie verlassen jetzt nach und nach ihre Höhle. Einen Tag später ist ein kleines Weißbüscheläffchen zu Welt gekommen, das sich so fest in Mamas Pelz festkrallt, das die unbeschwert von Ast zu Ast hüpfen kann.

Thorsten Dodt weiß, dass es unerwartet auch bei Familie Nasenbär Nachwuchs gegeben hat. Doch der lässt sich noch nicht blicken. Das Sika-hirsch-Kitz Claire hat die typischen Flecken im Fell, wie man sie auch von jungen Rehen kennt. Die Schleiereule brütet noch, doch die Katta-Äffchen springen munter durch ihr großes Gehege.

Gespannt sind die Tierparkmitarbeiter, ob sich bei den Luchsen schon Nachwuchs einstellen wird. In diesen heißen Tagen werden sie mit selbst gemachtem Gemüseis verwöhnt.



MEHR
FOTOS UND
EIN VIDEO

www.nw.de/herford



Tarzan hat Durst: Azubi Chris Wright füttert die junge Vierhornziege mit Lammilch.

FOTOS: FRANK-MICHAEL KIEL-STEINKAMP



Gut aufgehoben: Das Kitz der Sika-hirsche liegt geborgen im Stroh und macht große Ohren. Es wird von den Eltern gut versorgt.



So süß: Das kleine Weißbüscheläffchen hält sich gut bei der Mutter fest



Zutraulich: Thorsten Dodt hält eine Laufente fest.